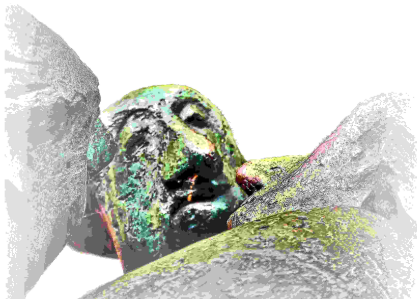




Ausgabe 3

August 2026

Osteroder Stadtgeflüster

Stadtzeitung der SPD Osterode am Harz



Städte, Gemeinden und Landkreise sind nicht das „Kellergeschoss“ der Demokratie, sondern ihr Fundament. Hier wird demokratische Teilhabe konkret erlebbar, hier können Bürgerinnen und Bürger die Entwicklung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes aktiv mitgestalten.

Deshalb, liebe Leserinnen und Leser des „Osteroder Stadtgeflüster“, beschäftigt sich diese Ausgabe unserer Stadtzeitung fast ausschließlich mit den am 13. September stattfindenden Kommunalwahlen. Wir erklären Ihnen, wie gewählt wird, welche Gremien gewählt werden, welche Bedeutung diese Wahlen für unsere Stadt Osterode am Harz, die Ortschaften und unseren Landkreis haben und wo Sie schon am Wahlabend die ersten Ergebnisse im Rathaus oder im Internet finden können?

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, gehen Sie wählen und denken Sie daran, wer nicht wählt, wählt die anderen! Das, was in unserer Stadt und unserem Landkreis in Zukunft geschehen soll, ist zu wichtig, um es anderen zu überlassen!

Glück Auf

Ihre Redaktion des „Osteroder Stadtgeflüster“



Mit klarer Linie und sozialem Kompass

Jens Augat will weiter Verantwortung übernehmen



Jens Augat bewirbt sich am 13. September 2026 erneut um das Bürgermeisteramt in Osterode am Harz als einziger Kandidat. Im Gespräch mit dem SG macht er deutlich, worauf es ihm in der kommenden Wahlperiode ankommt: soziale Verantwortung, Verlässlichkeit, gute Entwicklung für alle Stadtteile und ein starker Zusammenhalt.

SG: Herr Augat, warum möchten Sie erneut kandidieren?

Augat: Weil mir Osterode am Harz am Herzen liegt. Gemeinsam haben wir viel erreicht und gleichzeitig stehen wichtige Aufgaben vor uns. Ich möchte den erfolgreichen Weg der letzten Jahre weitergehen.

SG: Was motiviert Sie dabei besonders?

Augat: Die Begegnungen mit den Menschen. Ich höre zu, nehme Sorgen ernst und freue mich über Ideen

und Anregungen. Daraus entstehen oft die besten Lösungen.

SG: Welche Bilanz ziehen Sie aus Ihrer bisherigen Amtszeit?

Augat: Ich finde, wir können gemeinsam stolz auf das Erreichte sein. Wir haben für jedes Kind einen Kita-Platz geschaffen, in Bildung, Infrastruktur und Ehrenamt investiert, die Innenstadt weiterentwickelt und wichtige Zukunftsprojekte wie das neue ALOHA umgesetzt. Gleichzeitig haben wir unsere Stadt auch durch schwierige Jahre verlässlich geführt.

SG: Was sind für Sie die wichtigsten politischen Aufgaben der nächsten Jahre?

Augat: Mir geht es um eine Stadt, die sozial zusammenhält, wirtschaftlich gut aufgestellt ist und ihre Zukunft aktiv gestaltet. Dazu gehören Familienfreundlichkeit, lebendige

Ortsteile, eine starke Innenstadt und eine moderne Verwaltung.

SG: Wie wichtig ist Ihnen der Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft?

Augat: Er ist entscheidend. Ich bin überzeugt: Nur wenn Menschen aus allen Bereichen unserer Stadt gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern.

SG: Warum spielt das Ehrenamt für Sie eine so große Rolle?

Augat: Weil das Ehrenamt unsere Stadt im Alltag zusammenhält. Die vielen Menschen, die sich für andere engagieren, verdienen Respekt, gute Rahmenbedingungen und eine verlässliche Unterstützung durch die Stadt.

SG: Welche Verantwortung sehen Sie bei der Stadt für Familien?

Augat: Familien brauchen gute Rahmenbedingungen – verlässliche Betreuung, gute Bildung und faire Chancen. Das darf keine Frage des Geldbeutels sein.

SG: Wie wollen Sie die Innenstadt weiterentwickeln?

Augat: Mit einer Politik der kleinen und großen Schritte: Eine attraktive Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität ist die wichtigste Voraussetzung dafür, dass Menschen gerne in die Stadt kommen und dort Zeit verbringen. Genau das ist der entscheidende Baustein, um Leerstände zu beheben und Handel, Gastronomie, Kultur und Tourismus zu stärken.

SG: Welche Rolle spielt die Wirtschaft für Ihre Politik?

Augat: Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze und gibt Menschen Perspektiven. Dafür braucht

es neben geeigneten Flächen eine Verwaltung, die zuhört, verlässlich handelt und partnerschaftlich mit Unternehmen zusammenarbeitet.

SG: Welche Bedeutung hat der politische Rückhalt von SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen für Ihre erneute Kandidatur?

Darüber freue ich mich sehr. Ich verstehe ihn vor allem als Anerkennung meiner Arbeit und als Auftrag, weiterhin gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und Osterode am Harz konstruktiv weiterzuentwickeln.

SG: Was ist Ihre Botschaft an die Wählerinnen und Wähler?

Augat: Ich bitte um Ihr Vertrauen. Nicht, weil schon alles erreicht ist, sondern weil ich mit Erfahrung, Herz und Verantwortung weiter daran arbeiten möchte, Osterode am Harz weiter nach vorne zu bringen.

Das Fundament der Demokratie

Warum die Kommunalwahlen große Bedeutung bei uns vor Ort haben

Die Wahl zum Rat der Stadt und zum Bürgermeister ist eine zentrale Entscheidung für die Zukunft der Stadt Osterode am Harz. Anders als bei überregionalen Wahlen geht es hier um Themen, die den Alltag der Menschen unmittelbar betreffen: die Qualität von Schulen und Kindertagesstätten, die Entwicklung der Innenstadt, die Verkehrsinfrastruktur, Angebote für Familien sowie die Ausstattung und Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren.

Der Rat der Stadt ist das gewählte Hauptorgan der kommunalen Selbstverwaltung. Die Bürgerinnen und Bürger bestimmen, wer ihre Interessen in diesem Gremium vertritt. Die Ratsfrauen und Ratsherren beraten und entscheiden über grundlegende

Fragen der Stadtentwicklung. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Verabschiedung des Haushalts, die Festlegung politischer Ziele und Prioritäten sowie die Kontrolle der Verwaltung. Ihre Beschlüsse bilden die Grundlage für konkrete Maßnahmen und Investitionen vor Ort.

Der Bürgermeister übernimmt eine doppelte Funktion: Er ist sowohl Repräsentant der Stadt als auch Leiter der Verwaltung. In dieser Rolle ist er dafür verantwortlich, die Beschlüsse des Rates der Stadt umzusetzen und die laufenden Geschäfte der Stadt zu führen. Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Rat der Stadt und dem Bürgermeister ist entscheidend für eine verlässliche und effiziente Kommunalpolitik.

Gerade angesichts aktueller Herausforderungen – etwa im Bereich der Energieversorgung, der Digitalisierung, der demografischen Entwicklung oder der finanziellen Handlungsspielräume – kommt der kommunalen Ebene eine besondere Bedeutung zu. Viele Lösungen werden vor Ort entwickelt und nah an den Bedürfnissen der Bevölkerung umgesetzt.

Die Wahl in Osterode am Harz bietet die Möglichkeit, die zukünftige Ausrichtung der Stadt mitzubestimmen. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die demokratische Legitimation der gewählten Vertreterinnen und Vertreter und trägt dazu bei, tragfähige Entscheidungen für die kommenden Jahre zu ermöglichen.

So funktioniert die Wahl in Osterode am Harz

Superwahl: Rat, Bürgermeister, Ortsräte, Kreistag und Landrat/Landrätin

Am Wahltag entscheiden die Bürgerinnen und Bürger in Osterode am Harz gleich über fünf wichtige Positionen: den Rat der Stadt, die Ortsräte in den Ortschaften und den Bürgermeister für unsere Stadt sowie den Kreistag und den /die Landrat / Landrätin für den Landkreis Göttingen. Jede Stimme zählt — die Wahl ist frei, gleich, geheim und direkt.

Wie viele Stimmen habe ich?

- Bei der Wahl zum Rat der Stadt und zu den Ortsräten hat man 3 Stimmen. Alle 3 Stimmen können einer Liste / einer Person gegeben oder auf verschiedene Listen und Personen verteilt werden. Mehr als 3 Kreuze machen den Stimmzettel ungültig.
- Bei der Wahl zum Kreistag (auch kommunale Vertretung) hat man ebenfalls 3 Stimmen mit denselben Möglichkeiten.
- Bei der Bürgermeisterwahl und der Landratswahl kann man jeweils nur 1 Stimme vergeben.

Was erhalte ich für die Wahl?

Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält automatisch per Post eine Wahlbenachrichtigung. Im Wahllokal legt man diese und ggf. den Ausweis vor und bekommt dann die Stimmzettel für alle vier bzw. fünf Wahlen.

Wahllokal – Öffnungszeiten:

Am Wahltag, Sonntag, den 13. September 2026, sind die Wahllokale von **8:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet.

Wie wähle ich?

In der Wahlkabine markiert man auf jedem Stimmzettel eindeutig seine Wahl — je nach Wahl mit einem



oder drei Kreuzen. Jeder Stimmzettel gilt nur für eine Wahl. Beim Bürgermeister und Landrat/Landrätin wird jeweils ein(e) Kandidat(in) gewählt; wer mehr als 50% der gültigen Stimmen erhält, ist gewählt. Wenn das niemand schafft, kommt es zur Stichwahl zwischen den Top-Zwei, wenn mehrere zur Wahl standen. Ein(e) Bewerber(in) ohne Gegenkandidat(in) muss mehr Ja- als Nein-Stimmen erzielen. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, muss innerhalb von sechs Monaten erneut gewählt werden.

Was muss ich beachten?

- Nur so viele Kreuze setzen, wie auf dem Stimmzettel vorgesehen (3 bei Rat / Kreistag / Ortsräte, 1 bei Bürgermeister / Landrat / Landrätin).
- Keine Zusätze, nicht mehr Kreuze als erlaubt (1 oder 3), keine Namen oder Kommentare auf dem Zettel.
- Wahlkabine nutzen, damit niemand sieht, wie man wählt.

Briefwahl – vorab wählen:

Wer nicht persönlich im Wahllokal erscheinen kann, hat die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Spätestens mit der Wahlbenachrichti-

gung erhält man Informationen zur Briefwahl.

- **Antrag:** schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) oder mündlich **vor Ort** bei der Wahlbehörde (nicht telefonisch).
- **Wo beantragen:** beim **Wahlamt der Stadt Osterode am Harz**, im Rathaus / Bürgerbüro oder online über die Internetseite der Stadt.
- **Frist:** in der Regel spätestens **2 Tage vor der Wahl bis 13:00 Uhr**. Bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr.
- **Was Sie bekommen:** Wahlschein, amtliche Stimmzettel, Stimmzettelumschläge und Briefwahlumschlag.
- **Einreichung:** Der Wahlbrief muss **bis 18:00 Uhr am Wahltag** bei der Wahlleitung eingegangen oder persönlich dort abgegeben sein.

Kurz gesagt:

- richtige Unterlagen mitbringen
- Stimmzettel zuordnen
- in der Kabine ankreuzen
- Stimmzettel in die jeweilige Wahlurne

**Termine**

bis 15.10.2026 Sonderausstellung „Hexenwahn“, Museum Osterode

01.08.2026 Entdecke das Bleistift-Haus, Lerbach, 15-19 Uhr

06.08.2026 Osteroder Feierabend, Martin-Luther-Platz, 17-20 Uhr

22.08. / 29.08. / 05.09. / 12.09.2026 Infos der Parteien an Wahlständen, Martin-Luther-Platz, ca. 8-12 Uhr

22.08.2026 Sommerkonzert Musikzug Dorste, 18 Uhr

28.08.2026 4. Kinder Hexentrail, Start: 17 Uhr. Stadthalle

29.08.2026 11. Harzer Hexentrail, Start: 6.00/10.00, Kurpark Stadthalle

03.09.2026 Osteroder Feierabend, Martin-Luther-Platz, 17-20 Uhr

05.09.2026 Berufsinformationstag (BITO) Osterode am Harz, Stadthalle, 10-14 Uhr

06.09.2026 Otto, Oldtimertreffen Osterode, Kornmarkt, 11-18 Uhr

12.09.2026 Highland Games, Schwiegershausen, ab 11 Uhr

Impressum: SPD Osterode am Harz Johannisvorstadt 2, 37520 Osterode, am Harz
V.i.S.d.P.: A.-M. Zimmermann und C. Sentürk

Über den Tellerrand

„Ultimativer Endgegner: Der Denkmalschutz“



Bundestagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahl – scheißegal? *Ein Kommentar*

So ist es selbstverständlich nicht! Wenngleich aufgrund des Medieninteresses an den oben aufgeführten Wahlen in absteigender Reihenfolge darauf zu schließen wäre, so ist doch gerade die Kommunalwahl ein ganz wesentliches Instrument von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort durch ihr Votum das politische Geschehen ihres Lebensmittelpunktes mitgestalten zu können. Warum das so ist?

Die Rahmenbedingungen machen es möglich! Kommunalwahlen sind gerade für den jungen Teil der Bevölkerung eine der ersten Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen und ihre Interessen zu bekunden, schließlich dürfen in Niedersachsen Jugendliche ab einem Alter von 16 Jahren bei der Kommunalwahl mitbestimmen. Ebenso können EU-Bürgerinnen und EU-Bürger, die mindestens 3 Monate ihren Wohnsitz im Wahlgebiet haben, ihrer Teilhabe an den Entscheidungsprozessen in Kreis- und Stadtparlamenten sowie in den Gemeinderäten Ausdruck verleihen. Allein diese zwei Aspekte zeigen deutlich, dass Kommunalwahlen einen höheren Status haben als vielleicht gemeinhin angenommen. Kommunale Parlament entscheiden über die relevanten Dinge vor Ort und sind somit im Rahmen

der ihnen gegebenen Möglichkeiten verantwortlich für die Gestaltung des gemeinsamen Lebensumfeldes in all seinen Facetten.

Ein weiterer nicht unwesentlicher Aspekt ist, dass die Kandidatinnen und Kandidaten insbesondere für die Wahlen zu den Stadt-, Gemeinde- und Ortsräten ehrenamtlich tätig und keine Berufspolitiker sind. Sie sind Nachbarn, Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde und Bekannte, die sich mit den Begebenheiten vor Ort auskennen und befassen. Sie sind ansprechbare Partner!

Aus diesem Grunde wäre es auch falsch, eine Kommunalwahl zur Protestwahl zu machen, indem man gar nicht wählen geht oder ein Frust-Votum ob der Unzufriedenheit mit Bundes- und Landespolitik abgibt. Kommunalpolitik hat einen ganz eigenen Charakter und ist mit den vorgenannten Rahmen nicht vergleichbar. Es ist bei einer Kommunalwahl daher erst recht nicht scheißegal, wo das Kreuz auf dem Stimmzettel landet oder ob das Stimmrecht überhaupt wahrgenommen wird!

Informiert Euch und geht wählen!
HMN

Wo findet man eigentlich.....**.... die Ergebnisse der Kommunalwahlen?**

Für die Stadt Osterode am Harz werden die ersten Ergebnisse der Bürgermeisterwahl, der Wahl zum Rat der Stadt und zu den Ortsräten schon kurz nach Schließung der Wahllokale auf der Internetseite der Stadt unter folgendem Link veröffentlicht: <https://votemanager.kdo.de/03159026/index.html>. Dort muss man dann auf die entsprechende Wahl klicken. Vor Ort im Rathaus

(Harzkornmagazin) werden ebenfalls ab 18 Uhr in der Eingangshalle die einkommenden Meldungen der Wahlbezirke ausgehängt. Zuerst findet man dort die Ergebnisse der kleinsten Ortsteile, wie Uhrde und Düna. Die Ergebnisse der Kreistags- und der Landratswahl sind für alle Städte und Gemeinden des Landkreises auf der Internetseite des Landkreises Göttingen zu finden.

